

Geschäftsbericht 2024.

125
JAHRE



Wir gestalten
gemeinsam die Zukunft
unserer Region.

Aachener Bank 

... mehr als Mein Leben lang.

Inhalt.

2 Inhalt

3 Bericht des Vorstands

6 Bericht des Aufsichtsrats

8 Jahresbilanz

10 Gewinn- und Verlustrechnung

11 Wir in der Region

14 Organisation

Der Vorstand der Aachener Bank v. L. n. r.:
Jens Ulrich Meyer und Peter Jorias



Bericht des
Vorstands.

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Mitglieder,

das Jahr 2024 war für uns ein ganz besonderes Jahr! Am 3. Dezember 1899 wurden wir als Aachener Creditbank von neun Handwerksmeistern gegründet und am 30. Dezember des gleichen Jahres beim königlichen Amtsgericht eingetragen. Seitdem sind wir als einzige Volks- und Raiffeisenbank aus Aachen verlässlicher Partner für unsere Mitglieder und Kunden in allen Finanzfragen und durften damit die Entwicklung unserer Heimatregion im Sinne des genossenschaftlichen Grundgedankens „Viele schaffen mehr!“ ein Stück weit mitgestalten.

Unser 125-jähriges Jubiläum war für uns im letzten Jahr Grund genug, gemeinnützige Organisationen in unserem gesamten Geschäftsgebiet, über unsere Förderungen aus der Crowdfunding-Plattform „Aachener Spendierbütt“ hinaus, tatkräftig zu unterstützen. So haben wir auf Vorschlag unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insgesamt 14 Projekte ausgewählt, bei denen wir uns als Team – Mitarbeiter, Vorstand und auch Aufsichtsrat – bei der Umsetzung sozialer Projekte, verteilt über unser gesamtes Jubiläumsjahr, tatkräftig engagiert haben. Unser Claim „Wir gestalten gemeinsam die Zukunft unserer Region“ wurde so dank des Engagements aller Beteiligten einmal ganz anders und sehr konkret erlebbar.

Aber auch jenseits dieses Engagements hat sich die Aachener Bank eG im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter erfolgreich entwickelt. Kundennähe ist für uns mehr als nur ein Lippenbekenntnis. Und so haben wir auch im letzten Jahr einerseits umfangreich in unser Filialnetz investiert, gleichzeitig aber ebenso unsere digitalen Kanäle und Produktabschlussmöglichkeiten weiter ausgebaut, um den sich verändernden Bedürfnissen unserer Mitglieder und Kunden gerecht zu werden.

Wir haben für Sie in diesem Bericht die wichtigsten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Jahres 2024 und Entwicklungsdaten unseres Hauses zusammengefasst. Damit verbinden wir unseren Dank an unsere Mitglieder und Kunden für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen in unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ohne deren großes Engagement Vieles so nicht möglich gewesen wäre.

Aachen, im Mai 2025


Peter Jorias


Jens Ulrich Meyer

Wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland 2024

Das Jahr 2024 fiel in Deutschland aus gesamtwirtschaftlicher Sicht abermals schwach aus.

Die noch zu Jahresbeginn bestehenden Anzeichen für eine spürbare konjunkturelle Erholung verfestigten sich im weiteren Jahresverlauf nicht. So war das Jahr durch hohe Unsicherheiten geprägt. Ursachen waren der anhaltende Krieg in der Ukraine, die Verschärfung des Nahostkonflikts, aber auch die zunehmende politische Unsicherheit, etwa durch das Ende der Ampelregierung in Deutschland, die Regierungskrise in Frankreich und die Wahl von Donald Trump zum neuen US-Präsidenten.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt sank gegenüber dem Vorjahr erneut leicht um 0,2 % (Vorjahr – 0,3 %). Das Wachstum der privaten und staatlichen Konsumausgaben konnte mit 1,2 % hierbei den deutlichen Rückgang der Investitionen von – 2,7 % (Vorjahr – 1,2 %) und Exporte von – 1,1 % (Vorjahr – 0,3 %) nicht kompensieren.

Die allgemeine Teuerung ließ auch im vergangenen Jahr erneut nach. Stiegen die Verbraucherpreise noch im Jahr 2023 um 5,9 %, so lag die Inflationsrate im Jahresdurchschnitt 2024 bei 2,2 %. Dabei war der Rückgang der Inflationsrate breit angelegt und insbesondere durch eine rückläufige Teuerung bei Nahrungsmitteln und Verringerung bei Energieprodukten geprägt.

Auch auf dem Arbeitsmarkt hinterließ die andauernde Konjunkturschwäche Spuren. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich von 5,7 % im Vorjahr auf 6,0 % im Jahr 2024. Damit stieg die Zahl der Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt trotz einer erneut steigenden Erwerbstätigenzahl auf den höchsten Stand seit 2015.

Hatten die Leitzinsen 2023 noch historische Höchststände seit der globalen Finanzkrise von 2008 erreicht, haben

die Notenbanken der meisten großen Volkswirtschaften im Jahr 2024 die Leitzinsen gesenkt. Die Europäische Zentralbank (EZB) läutete mit ihrer Juni-Sitzung eine Phase der Zinssenkungen ein. Den Inflationsrückgang und eine Verschlechterung der konjunkturellen Lage erwartend, senkte die EZB den Zinssatz für die Einlagefazilität in vier Schritten um 100 Basispunkte. Zudem begrenzte sie den geldpolitischen Handlungsrahmen durch Reduzierung des Zinsunterschiedes zwischen dem Hauptrefinanzierungssatz und der Einlagefazilität auf 15 Basispunkte, wodurch die Schwanungsbreite des Geldmarktsatzes enger als bisher begrenzt wurde.

Neben Inflations- und Zinserwartungen waren eben die geldpolitischen Entscheidungen der Notenbanken die treibenden Kräfte an den Anleihemärkten. Vor allem in der ersten Jahreshälfte fielen die Kurse und stiegen dementsprechend die Renditen an, wohingegen das zweite Halbjahr von zunehmender Volatilität aufgrund von Unsicherheiten über die weitere Entwicklung der Zentralbankpolitik geprägt war. So rentierte zum Beispiel die zehnjährige Bundesanleihe zum Jahresende 2024 mit 2,36 %, nach einer zwischenzeitlichen Höchstrendite von 2,68 % im Juni, 33 Basispunkte höher als zu Jahresbeginn. Insgesamt hat sich die Zinsstrukturkurve wieder normalisiert und ist für deutsche und amerikanische Anleihen – gemessen an der Renditedifferenz von Anleihen mit Restlaufzeiten von zehn Jahren und zwei Jahren – nicht mehr invers.

Nach einem in Summe bereits guten Börsenjahr 2023 ging es auch im Jahr 2024 an den Aktienmärkten deutlich aufwärts. Trotz anhaltender geopolitischer Krisen und der sich eintrübenden konjunkturellen Lage schloss der Deutsche Aktienindex (DAX) nach einem Allzeithoch noch Mitte Dezember zum Jahresultimo 2024 mit 19.909 Punkten und damit einem Gewinn von mehr als 18 % im Jahresendvergleich.

Informationen zum Jahresabschluss per 31.12.2024

In diesem Marktumfeld ist die Aachener Bank eG auch im Geschäftsjahr 2024 weiter erfolgreich gewachsen. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 4,1 % auf 1.634 Mio. €.

Hierbei stiegen die Kundeneinlagen um 5,7 % auf 1.333 Mio. € an. Das bilanzielle Kundenkreditvolumen wuchs um 14,4 Mio. € (+ 1,4 %) auf nunmehr 1.031 Mio. € an. An Privat- und Firmenkunden wurden 147 Mio. € an neuen Krediten ausgereicht.

Unter Hinzurechnung der an die Verbundunternehmen der genossenschaftlichen Finanzgruppe vermittelten Kredite und Anlagen betreute die Aachener Bank per 31.12.2024 ein Kundenwertvolumen in Höhe von 3.289 Mio. €, was einem Wachstum von 127 Mio. € oder 4,0 % entspricht. Wir werten dieses Wachstum erneut als klaren Vertrauensbeweis unserer Mitglieder und Kunden in unser nachhaltiges genossenschaftliches Geschäftsmodell.

Der Zinsüberschuss ist gegenüber dem Vorjahr um 7,2 % auf 27,5 Mio. € gestiegen. Aus der Vermittlung von Produkten unseres genossenschaftlichen Finanzverbundes und dem Zahlungsverkehr haben wir einen Provisionsüberschuss in Höhe von 10,1 Mio. € (+ 9,3 % gegenüber dem Vorjahr) erzielt.

Der Verwaltungsaufwand inklusive der Abschreibungen ist gegenüber dem Vorjahr signifikant um 13,7 % auf 25,6 Mio. € angestiegen. Maßgeblich für diesen Anstieg war insbesondere ein Einmalaufwand in Höhe von 2,1 Mio. € aus der Zuführung zu Pensionsrückstellungen infolge des für das Jahr 2025 zu erwartenden neuen Tarifabschlusses der Volks- und Raiffeisenbanken.

In Summe wurde damit ein Betriebsergebnis vor Bewertung in Höhe von 12,6 Mio. € erreicht.

Unter Berücksichtigung des Bewertungsergebnisses in Höhe von – 3,1 Mio. € aus dem Kreditgeschäft, dem eigenen Wertpapierbestand und Beteiligungen verbleibt ein Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit in Höhe von 9,5 Mio. € (– 0,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr).

Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 2,4 Mio. € sollen entsprechend einem einstimmigen Beschluss von Aufsichtsrat und Vorstand zunächst 2 Mio. € den Rücklagen zugeführt und den Mitgliedern eine Dividende in Höhe von 3,00 % auf ihre Geschäftsguthaben gezahlt werden. Die satzungsgemäße Beschlussfassung über die Gewinnverwendung obliegt der am 16. Juni 2025 stattfindenden Vertreterversammlung.

Impressionen aus 2024 v. l. n. r.:
Schlüsselübergabe an unseren Kunden, der beim Gewinnsparsverein ein Auto gewonnen hat,
Firmenlauf,
Der neue Aachener-Bank ID. Buzz,
Auftaktveranstaltung des Gründerwettbewerbs AC² in unserem Forum,
Weihnachtskonzert in der Aachener Bank.



Bericht des Aufsichtsrats 2024.

In sechs gemeinsamen Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat umfassend und zeitnah über die wirtschaftliche Entwicklung der Bank, insbesondere über die Rentabilitäts- und Risikolage. Der Aufsichtsrat wurde durch den Vorstand auch über besondere Vorgänge und Projekte von wesentlicher Bedeutung für die Bank in Kenntnis gesetzt.

Der Aufsichtsrat setzte sich in seinen insgesamt sieben Sitzungen zudem intensiv mit den Überlegungen und angekündigten Entscheidungen des Vorstands zu Geschäfts- und Risikostrategie der Bank sowie zur strategischen Unternehmensplanung auseinander.

Der Aufsichtsrat hat von der Möglichkeit der Bildung separater Ausschüsse keinen Gebrauch gemacht. Die gesetzlich vorgesehenen Aufgaben wurden vom gesamten Aufsichtsrat wahrgenommen.

Er verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrungen in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenkonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der Aufsichtsrat hat sich selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren der Bank entwickelt worden ist. Den Bericht über die gesetzliche Jahresabschlussprüfung durch den Genoverband e.V. hat er entgegengenommen und kritisch geprüft. Der Prüfungsverband hat die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeiter bestätigt.

Jahresabschluss, Lagebericht und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Jahresüberschusses wurden vom Aufsichtsrat nach Prüfung genehmigt. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften von Gesetz und Satzung.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung am 16. Juni 2025 berichtet.

Im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) hat sich der Aufsichtsrat mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems intensiv befasst. Außerdem hat er sich über Besonderheiten und ggf.

Der Aufsichtsrat der Aachener Bank eG hat seine nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und nach eingehender Erörterung und Prüfung die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse gefasst.

aufgetretene Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informiert; solche traten nicht auf.

Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und damit dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf ihrer Wahlperiode scheiden in diesem Jahr Herr Markus Mertzbach, Herr Michael Nobis und Herr Georg Stoffels aus dem Aufsichtsrat der Aachener Bank aus. Eine Wiederwahl von Herrn Markus Mertzbach, Herrn Michael Nobis und Herrn Georg Stoffels ist zulässig. Sie haben sich zu einer Wiederwahl bereit erklärt; ihre Wiederwahl wird von den übrigen Mitgliedern des Aufsichtsrats empfohlen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihre erfolgreiche und engagierte Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr seinen großen Dank aus. Er dankt gleichzeitig allen Vertretern, Mitgliedern und Kunden für

das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Aachen, im Mai 2025

Der Aufsichtsrat
gez. Dagmar Wirtz
Vorsitzende des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Aachener Bank v. l. n. r.:
Markus Mertzbach,
Georg Stoffels,
Michael Nobis,
Dr. Astrid Winkhoff,
Dagmar Wirtz,
Monika Tonne,
Björn Hühne.



Aktivseite.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2024 (auszugsweise)

	in TEUR	2024	2023
Barreserve		24.084	47.656
Forderungen an Kreditinstitute		262.742	189.905
Forderungen an Kunden		1.020.635	1.004.440
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		117.532	115.353
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		130.720	133.518
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		45.352	45.334
Anteile an verbundenen Unternehmen		26	26
Treuhandvermögen		10.330	12.112
Sachanlagen		14.931	14.005
Sonstige Vermögensgegenstände		7.437	6.412
Rechnungsabgrenzungsposten		0	6
Summe der Aktiva		1.633.789	1.568.767

Passivseite.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2024 (auszugsweise)

	in TEUR	2024	2023
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		101.833	117.049
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (davon Spareinlagen)		1.332.659 (231.410)	1.260.915 (234.255)
Treuhandverbindlichkeiten		10.330	12.112
Sonstige Verbindlichkeiten		2.481	1.965
Rechnungsabgrenzungsposten		78	145
Rückstellungen		42.650	37.190
Fonds für allgemeine Bankrisiken		63.800	61.000
Eigenkapital (davon Bilanzgewinn)		79.958 (423)	78.391 (608)
Summe der Passiva		1.633.789	1.568.767
Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		22.671	28.409
Unwiderrufliche Kreditzusagen		38.456	39.058

Gewinn- und Verlustrechnung.

für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2024 (auszugsweise)

	in TEUR	2024	2023
Zinsergebnis*		22.271	21.710
Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		3.759	2.370
Laufende Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaftsbanken		1.503	1.252
Laufende Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen		0	350
Provisionsüberschuss		10.111	9.252
Sonstige betriebliche Erträge		1.593	2.870
Personalaufwand		-16.119	-13.874
Andere Verwaltungsaufwendungen		-8.670	-7.933
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		-860	-747
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.036	-1.520
Ergebnisbeitrag aus der Bewertung		-3.066	-3.957
Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit		9.486	9.773
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-4.171	-2.097
Sonstige Steuern		-92	-68
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken		-2.800	-5.000
Jahresüberschuss		2.423	2.608
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0	0
Einstellungen in Ergebnismrücklagen		-2.000	-2.000
Bilanzgewinn		423	608

* GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2

Azubi
Filiale



Pilotprojekt in der Geschäftsstelle Junkerstraße.



Symbolische Schlüsselübergabe durch Regionalmarktleiterin Andrea van der Spek an die Auszubildenden.

Im Dezember stand die Geschäftsstelle Junkerstraße unter besonderer Leitung: Das dritte Ausbildungsjahr betreute hier eigenständig die erste „Azubi-Filiale“ der Aachener Bank.

Eine tolle Erfahrung für Carolin Krumpen, Fynn Kunze, Patrick Arz und David Palm. Denn mit der übertragenen Verantwortung für die gesamte Zweigstelle haben die Auszubildenden nicht nur große Wertschätzung erfahren, sondern wurden auch in ihrer Eigenständigkeit und dem Teamgeist gestärkt. Fachkundig wurden sie unterstützt von dem erfahrenen Bankberater Marvin Dominiak, Natascha Szama-Müller als Ausbildungsleiterin und Regionalmarktleiterin Andrea van der Spek.

2024 in Zahlen.



Gewinnsparen:

Gewonnen: 344.000 Euro
Gespart: 1.9 Mio Euro
Vergeben: 121.000 Euro



8 Mio. Euro Gehaltszahlungen
= Kaufkraft für die Region



211 Mitarbeiter
14 Azubis



42.112 Kunden
17.304 Mitglieder



14 Geschäftsstellen



12 | Wir in der Region.



Wir in der Region. | 13



125.000 Euro und viele Stunden zum Bankjubiläum.

125 Jahre Aachener Bank – ein wahrer Grund zu feiern. Doch die Volksbank hat sich zum Jubiläum etwas Besonderes einfallen lassen.

Denn statt viel Geld für ein großes Fest auszugeben, hat sie 125.000 Euro und jede Menge gute Taten für die Region bereitgehalten. In 14 verschiedenen Hands-on-Aktionen hat das Team vor Ort selbst mitangepackt und geholfen: Futtertüten im Brückenkopfpark Jülich gefüllt, Klettergerüste in Richterich gestrichen, eine Nestschaukel in Walheim demontiert, Lebensmittel in Alsdorf sortiert, den Fuhrpark der Feuerwehr geputzt und Vieles mehr.

Das wirklich Besondere daran: Es waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank, die Vorschläge eingereicht haben, bei welchen Projekten sie sich mit ihrer Arbeitskraft einbringen möchten. Die Bank stellte dann die für die Re-

alisierung der Maßnahme erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung. Und: Die Zeit, in der man sich in dem Projekt engagiert, galt als Arbeitszeit. Das kam sehr gut an, bei der Belegschaft, den Vereinen und den Menschen in der Region.

„Es macht Spaß, nicht nur zu spenden, sondern gemeinsam mit unserem Team etwas zu bewirken“, sagt Vorstandsmitglied Peter Jorias. Sein Kollege Jens Ulrich Meyer betont: „Ich bin stolz, dass die Möglichkeit direkt vor Ort zu helfen von allen so gut angenommen wurde. Die Vorschläge, die Koordination und die Umsetzung liefen hervorragend.“ Natürlich ließen es sich beide Vorstände selbst auch nicht nehmen, bei diversen Aktionen tatkräftig mit anzupacken.



Organisation.

Aufsichtsrat

Dagmar Wirtz

Aachen, Maschinenbauunternehmerin
Vorsitzende

Dipl.-Kfm. Markus Mertzbach

Herzogenrath, Wirtschaftsprüfer
stv. Vorsitzender

Björn Hühne

Jülich, Rechtsanwalt

Michael Nobis

Aachen, Bäckermeister

Norbert Pinell

Aldenhoven, Ingenieur (bis 10.06.2024)

Georg Stoffels

Aachen, Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Aachen

Monika Tonne

Aldenhoven, Vorständin (ab 10.06.2024)

Dr. Astrid Winkhoff

Roetgen, Steuerberaterin

Vorstand

Peter Jorias

Jens Ulrich Meyer

Bereichsleiter Markt

Marc Hallaschka

Digitalbank und Marketing

Udo Leineweber

Firmenkundengeschäft

André Piroth

Privatkundengeschäft

Bereichsleiter Betrieb und Stabsstellenleiter

Oxana Eibl

Interne Revision

Michael Grammes

Marktfolge

Thomas Grevenstein

Vorstandsstab

Sascha Höfferling

Unternehmensentwicklung

Sven Kaiser

Unternehmenssteuerung

Stephan Richter

Personalmanagement